

## **Protokoll 01/2018**

**Gemeinderatsitzung vom 22.03.2018**

**Gemeindesitzungssaal Dorfplatz 1, 6321 Angath**

**Dauer: 19:00 – 21:26**

Der Gemeinderat ist geschlossen anwesend, wobei Katharina Malzer (angelobt am 30.03.2016) für GR Thomas Osl als Ersatzgemeinderat erscheint.

**Anwesende:**

**Heimatliste:**

BGM Josef Haaser, BGM Stv. KR Manfred Rudolf Wimpissinger, GR Josef Alois Lettenbichler, GR Martin Steiner, GR Reinhard Fae, Ersatzgemeinderat Katharina Malzer für GR Thomas Osl

**Zukunft Angath:**

GV Martin Wimpissinger, GR Ing. Josef Egger, GR Sandra Madreiter-Kreuzer, GR Agnes Danklmaier

**Umbruchsliste Angath:**

GR Josef Lettenbichler

**Schriftführerin:** Dr. Edda Obernosterer

## TAGESORDNUNGSPUNKTE

- 1) Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
- 2) Antrag zur Genehmigung der Ausgabenüberschreitungen für das Haushaltsjahr 201 (Anlage ./1)
- 3) Bericht der Kassaprüfer bezüglich Vorprüfung zum Rechnungsabschluss 2017 (Anlage./2)
- 4) Vorlage, sowie Beratung und Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2017 gem. § 108 TGO 2001 (Anlagen ./3a und ./3b)
- 5) [Antrag zur Genehmigung der Rechnung von der Gemeinde Angerberg bezüglich Trinkwasserschutzmaßnahmen 2017 – *dieser Tagesordnungspunkt entfällt gemäß einstimmigen Gemeinderatsbeschluss vom 22.03.2018; Anlage ./4]*
- 6) Antrag auf Erlassung (Beharrungsbeschluss) eines Bebauungsplanes GZl. FF 112/17 vom 28.08.2017, Korr. 04.12.2017, für den Planungsbereich „Winklweg-Embacher“, GP 701/4 in KG Angath aufgrund einer eingelangten Stellungnahme (Anlage ./5)
- 7) Bericht über die Kassaprüfung vom 05.03.2018 (Anlage./6)
- 8) Angelegenheit aus dem Gemeindevorstand

Antrag GR Josef Lettenbichler sen. wegen Kanalanschluss Eisschützenhalle (Anlage./7)

- 9) Erhöhung Investitionskostenzuschuss Seniorenheim Wörgl (Anlage./8)
- 10) SPAR – Nahversorger Spar-Markt/ Snezana Thurnbichler
  - 10.a. Subvention Nahversorgerunterstützung
  - 10.b. Investitionen Gebäude (Kassettenmarkise und/ oder Stehtisch
    - 10.b.1 – Kassettenmarkise (Anlage ./9a)
    - 10.b.2. Sitzbank statt Stehtisch im Eingangsbereich Cafe/Sparmarkt (Anlage ./9b)
11. Zwergenland Angath: Erhöhung Betriebsmittelzuschuss (Anlage ./10)
12. Antrag Beschluss Waldumlagenverordnungen
  - 12.1. Beschluss nach alter Rechtslage zur Festsetzung der Waldumlage (Anlage ./11a)
  - 12.2. Verordnung aufgrund der neuen Rechtslage als Basis für das Jahr 2019 (Anlage ./11b)

12.a. – *AEP-Rechnung* (Anlage ./12) [aufgenommen als weiteren TO-Punkt in der Sitzung mit einstimmigen Beschluss]

12b. - *ganzjährige Kinderbetreuung* aufgrund persönlicher Vorsprachen der Elternschaft am 21.03.2018 [aufgenommen als weiteren TO-Punkt in der Sitzung mit einstimmigen Beschluss- inhaltlich siehe TO-Punkt 13.4.]

13. Bericht des Bürgermeisters
14. Anträge; Anfragen, Allfälliges
15. Personalangelegenheiten – unter Ausschluss der Öffentlichkeit

### **1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.**

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und geht in die Tagesordnungspunkte ein.

Aufgrund kurzfristiger Eingänge im Gemeindeamt Angath beantragt der Bürgermeister folgende Änderungen der Tagesordnungspunkte:

- Nr. 5 entfällt, weil hinfällig
- Neuaufnahme des Punktes Nr. 12a) Rechnung der Firma Beyer, weil erst am 20.03.2018 übermittelt
- Neuaufnahme des Punktes Nr. 12b) ganzjährige Kinderbetreuung aufgrund persönlicher Vorsprachen der Elternschaft am 21.03.2018

**Die Änderungen der Tagesordnungspunkte werden vom Gemeinderat Angath einstimmig beschlossen und angenommen.**

### **2. Antrag zur Genehmigung der Ausgabenüberschreitungen für das Haushaltsjahr 2017 (Anlage ./1)**

Der Bürgermeister trägt den Sachverhalt vor und erläutert einzelne Positionen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Angath fasst in seiner Sitzung am 22.03.2018 folgenden

#### **Beschluss:**

**Die Ausgabenüberschreitungen für das Haushaltsjahr 2017 gemäß Anlage ./1 werden einstimmig genehmigt.**

### **3. Bericht der Kassaprüfer bezüglich Vorprüfung zum Rechnungsabschluss 2017 (Anlage ./2)**

Kassaprüfer Ing. Josef Egger trägt den Bericht Niederschrift Nr. 138 des Überprüfungsausschusses der Gemeinde Angath (Prüfungsleiter: Ing. Josef Egger; weitere Mitglieder: Martin Steiner, Reinhard Fae; Kassenverwalter: Franz Haselsberger) vom 05.03.2018 vor und teilt im Wesentlichen mit, dass keine Auffälligkeiten vorgekommen seien.

**Der Gemeinderat der Gemeinde Angath nimmt per Beschluss in seiner Sitzung am 22.03.2018 den Bericht der Kassaprüfer Niederschrift Nr. 138 vom 05.03.2018 gemäß Anlage ./2 widerspruchslos zur Kenntnis.**

**4. Vorlage, sowie Beratung und Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2017 gem. § 108 TGO 2001 (Anlagen ./3a und ./3b)**

Der Bürgermeister trägt vor, dass der Rechnungsabschluss 2017 ordnungsgemäß kundgemacht und zur allgemeinen Einsicht während der gesetzlichen Frist im Gemeindeamt Angath aufgelegt habe. Der Rechnungsabschluss sei auch allen Gemeinderatsmitgliedern rechtzeitig zugestellt worden.

Gegen den Rechnungsabschluss 2017 seien keine Einwendungen erhoben worden.

Der Bürgermeister trägt den Inhalt der Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss wie in Anlage ./3a mündlich vor.

Der Rechnungsabschluss 2017 wie in Anlage ./3b wird seitenweise stichpunktartig gesichtet und nimmt der Bürgermeister auf Nachfrage einzelner Gemeinderäte zu vereinzelt Positionen zur Einnahmen- und Ausgabenseite näher Stellung.

**Auf Antrag von GV Martin Wimpissinger wird die Sitzung von 19:27 bis 19:29 unterbrochen.**

Der Bürgermeister verlässt um 19:32 den Sitzungssaal.

Vizebürgermeister KR Manfred Rudolf Wimpissinger trägt das Haushaltsergebnis 2017 zusammengefasst vor und beantragt die Entlastung des Bürgermeisters.

Der Gemeinderat der Gemeinde Angath fasst in seiner Sitzung am 22.03.2018 in Abwesenheit des Bürgermeisters folgenden

**Beschluss:**

**Der Rechnungsabschluss 2017 wird gem. § 108 TGO 2001 einstimmig genehmigt.**

**Der Bürgermeister wird vom Gemeinderat Angath einstimmig entlastet.**

(Dieser Beschluss ist kundzumachen.)

Der Bürgermeister betritt um 19:34 wieder den Sitzungssaal.

5. [Antrag zur Genehmigung der Rechnung von der Gemeinde Angerberg bezüglich Trinkwasserschutzmaßnahmen 2017 – dieser Tagesordnungspunkt entfällt gemäß einstimmigen Gemeinderatsbeschluss vom 22.03.2018]
  
6. **Antrag auf Erlassung (Beharrungsbeschluss) eines Bebauungsplanes GZl. FF 112/17 vom 28.08.2017, Korr. 04.12.2017, für den Planungsbereich „Winklweg-Embacher“, GP 701/4 in KG Angath aufgrund einer eingelangten Stellungnahme (Anlage ./5)**

Der Bürgermeister trägt den allseits bekannten Sachverhalt im Wesentlichen vor und verweist auf die Eingabe von Frau Margarethe Embacher vom 09.01.2018, wonach eine abermalige Befassung des Gemeinderates hinsichtlich des Bebauungsplanes notwendig erscheint.

Die Eingabe wurde von Sachverständigen DI Stephan Filzer neuerlich geprüft und hat dieser mit Schreiben vom 14.03.2018 bestätigt, dass keine Neuerungen im Sachverhalt aufgetaucht seien und daher eine neuerliche Stellungnahme nicht notwendig sei.

Der Gemeinderat der Gemeinde Angath fasst in seiner Sitzung am 22.03.2018 aufgrund der Eingabe von Margarethe Embacher vom 09.01.2018 folgenden

**Beharrungsbeschluss:**

**Der Bebauungsplan GZl. FF 112/17 vom 28.08.2017, in der korrigierten Fassung vom 04.12.2017, für den Planungsbereich „Winklweg-Embacher“, auf GST Nr. 701/4 in der Katastralgemeinde Angath, wird mit 6 Stimmen dafür, 4 Stimmen dagegen und einer Enthaltung genehmigt.**

7. **Bericht über die Kassaprüfung vom 05.03.2018 (Anlage ./6)**

Kassaprüfer Ing. Josef Egger trägt die Niederschrift Nr. 137 des Überprüfungsausschusses der Gemeinde Angath (Prüfungsleiter: Ing. Josef

Egger; weitere Mitglieder: Reinhard Fae, Martin Steiner; Kassenverwalter: Franz Haselsberger) vom 05.03.2018 vor und teilt mit, dass alles in Ordnung sei.

**Der Gemeinderat der Gemeinde Angath nimmt in seiner Sitzung am 22.03.2018 den Bericht der Kassaprüfer Niederschrift Nr. 137 vom 05.03.2018 widerspruchslos zur Kenntnis.**

## **8. Angelegenheiten aus dem Gemeindevorstand**

**Antrag GR Josef Lettenbichler sen. wegen Kanalanschluss Eisschützenhalle (siehe Anlage./7):**

Der Bürgermeister trägt den Sachverhalt vor und verweist im Wesentlichen auf den rechtskräftigen Bescheid aus dem Jahre 2007, mit welchem die Eisschützenhalle von der Kanalanschlusspflicht befreit worden sei.

Argumente PRO:

GR Lettenbichler führt seinen Antrag umfangreich aus und bringt im Wesentlichen vor, dass oftmals Veranstaltungen mit weit mehr als 100 Personen dort stattfänden und die vorhandene Toilettenanlage dafür zu klein dimensioniert sei. Der Gemeinderat würde den Vorschriften des Landes nicht Rechnung tragen. Auch sei die Zufahrtsstraße sanierungsbedürftig und würde an sich vermeidbare Unfälle provozieren.

Argumente CONTRA:

Martin Wimpissinger bringt vor, dass die Grundstücksverhältnisse nicht abgeklärt seien. Der Gemeinderat könne nicht über fremden Grund bestimmen.

KR Manfred Rudolf Wimpissinger begründet im Wesentlichen den Bescheid aus dem Jahre 2007 und verweist auf die generelle Rückläufigkeit der Benutzung der Eisschützenhalle wie auch der Straße.

Der Gemeinderat der Gemeinde Angath fasst über den Antrag von GR Josef Lettenbichler (Anlage ./7) in seiner Sitzung am 22.03.2018 folgenden

**Beschluss:**

**Ein Kanalanschluss für die Eisschützenhalle wird mit 1 Stimme dafür und mit 10 Stimmen dagegen abgelehnt.**

**9. Erhöhung Investitionskostenzuschuss Seniorenheim Wörgl  
(Anlage./ 8)**

Der Bürgermeister trägt den Sachverhalt vor und erläutert den Beschluss der Stadtgemeinde Wörgl vom 14.12.2017.

Nach anregender Diskussion fasst der Gemeinderat der Gemeinde Angath in seiner Sitzung am 22.03.2018 folgenden

**Beschluss:**

**Der Investitionskostenzuschuss für das Seniorenheim Wörgl wird wie in Anlage ./8 einstimmig erhöht und beträgt**

**ab 01.01.2018 monatlich EUR 590,00 brutto.**

**Für bereits bis 31.12.2017 im Seniorenheim Wörgl wohnhafte Bewohnerinnen wird der Investitionskostenzuschuss auf monatlich EUR 490,00 brutto für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 erhöht.**

**Ab 01.01.2019 gilt generell der einheitliche Investitionskostenzuschuss von monatlich EUR 590,00 brutto.**

**10. SPAR – Nahversorger Spar-Markt/ Snezana Thurnbichler**

**10.a. Subvention Nahversorgerunterstützung**

Snezana Thurnbichler hat einen Antrag gestellt auf weitere monetäre Zuwendungen seitens der Gemeinde für den Sparmarkt/ Cafe, trotzdem die im Mietvertrag festgelegten Umsätze erreicht worden seien.

Der Bürgermeister trägt den Sachverhalt vor.

#### Argumente PRO:

Im Wesentlichen weist der Bürgermeister auf die Notwendigkeit, aber auch die damit einhergehenden besonders schwierigen Umstände eines kleinen Nahversorgers in einem Dorf wie Angath hin. Der Bürgermeister schlägt vor, einen weiteren Betrag in Höhe von EUR 3.000,00 unter Anrechnung der bereits im Dezember 2017 bewilligten Einmalzahlung in Höhe von EUR 1.000,00 zu übernehmen, zumal nach Rücksprache mit dem Spar-Konzern dieser dann mitziehen und auch EUR 3.000,00 nachlassen würde. Eine derartige Unterstützungsmaßnahme sei dann als Vorgriff im Sinne der einschlägigen Mietvertragsklausel (Unterstützung seitens der Gemeinde im Falle nicht erreichter Umsatzzahlen) zu verstehen und erscheint dem Bürgermeister geeignet, vorhandene wirtschaftliche Engpässe der Betreiber erfolgreich zu überbrücken.

Eine von vereinzelt Gemeinderäten geforderte Herausgabe konkreten Zahlenmaterials verweigert der Bürgermeister mit Verweis auf das Datenschutzgesetz.

Die bisherig getätigten Subventionen seien laut Bürgermeister überschaubar gewesen und habe die Gemeinde bisher - entgegen der Meinung einzelner Mandatare – keine Mietzahlungen erlassen.

#### Argumente CONTRA:

Einzelne Mandatare tragen im Wesentlichen vor, dass der SPAR-Markt schon zu Genüge von der Gemeinde Angath unterstützt worden sei, sei es durch einen günstigen Mietvertrag oder mit einem Einmalzuschuss in Höhe von EUR 1.000,00 im Dezember 2017. Ohne Kenntnis konkreter Zahlen kämen weitere Zahlungen einer unzulässigen Bevorzugung des Sparmarktes gegenüber anderen Kleinbetrieben im Dorfe gleich. Allfällig vorhandene Gelder würden derzeit für die Lösung der akuten Kinderbetreuungslage dringender gebraucht.

Der Gemeinderat der Gemeinde Angath fasst über den Antrag von Snezana Thurnbichler/ SPAR-Markt in Angath, weitere Subventionszahlungen zu gewähren, in seiner Sitzung am 22.03.2018 folgenden

#### **Beschluss:**

**Weitere Subventionszahlungen als Nahversorgerunterstützung für Snezana Thurnbichler/ SPAR-Markt werden mit 4 Stimmen dafür und 7 Stimmen dagegen abgelehnt.**

## **10. SPAR – Nahversorger/ Snezana Thurnbichler**

### **10.b Investitionen Gebäude**

#### **10.b.1 – Kassettenmarkise (Anlage ./9a)**

Der Bürgermeister trägt vor, dass eine elektrische Beschattungsanlage für die Gewährleistung der Geschäftstauglichkeit der Räumlichkeiten des Sparmarktes/ Cafe aufgrund der großzügigen Verglasung und der damit zusammenhängenden Erhitzung der Innenräume durch Sonneneinstrahlung notwendig sei.

Die zu erwartenden Kosten für eine elektrische Kassettenmarkise würden sich zur Stunde auf EUR 4.408,80 brutto für Material und Montage laut Angebot vom 13.03.2018 der ortsansässigen Firma EU-Design belaufen, basierend auf vorerst nur *einen* vorliegenden Kostenvoranschlag.

Weitere noch einzuholende günstigere Kostenvoranschläge würden jedenfalls Berücksichtigung finden.

Nach kurzer Erörterung der Sachlage fasst der Gemeinderat der Gemeinde Angath in seiner Sitzung am 22.03.2018 folgenden

#### **Beschluss:**

**Der Antrag von Snezana Thurnbichler, die Kosten für eine Beschattungsanlage für das Cafe im SPAR-Markt mit einem Richtwert von EUR 4.408,80 brutto zu übernehmen, wird mit 10 Stimmen dafür und einer Gegenstimme genehmigt.**

#### **10.b.2. Sitzbank statt Stehtisch im Eingangsbereich Cafe/ SPAR-Markt (Anlage ./9b)**

Der Bürgermeister erörtert die Sachlage und verweist auf den Plan in Anhang ./9b, wonach mit Kosten in Höhe von EUR 3.500,00 brutto zu rechnen sei.

Der Gemeinderat erachtet nach eingehender Diskussion eine derartige Investition im Wesentlichen aufgrund der örtlichen Gegebenheiten als nicht zweckdienlich.

Der Gemeinderat der Gemeinde Angath fasst in seiner Sitzung am 22.03.2018 folgenden

### **Beschluss:**

**Der Antrag von Snezana Thurnbichler, als weitere Investition eine Sitzbank anstatt eines Stehtisches rechts im Eingangsbereich im Cafe im SPAR-Markt im Wert von geschätzten EUR 3.500,00 brutto anzubringen, wird einstimmig abgelehnt.**

### **11. Zwergenland Angath: Erhöhung Betriebsmittelzuschuss (Anlage ./ 10)**

Der Bürgermeister trägt den Sachverhalt vor und erklärt im Wesentlichen die Strukturierung und die finanzielle Situation des Vereines „Zwergenland“ unter Hinweis der hauptsächlichen Ein- und Ausgabeposten des Vereines im Jahr 2017 im Vergleich zum Budget 2018.

Der Bürgermeister kalkuliert überschlagsmäßig, welche Kosten die Gemeinde Angath zu tragen hätte, würde sie den Kinderhort und die Kinderkrippe selber betreiben.

Vereinzelte Mandatare tun ihre Meinung zum Organisationsablauf des Vereines „Zwergenland“ kund.

Manuela Fill als Vertreterin der Öffentlichkeit wird das Wort zu diesem Tagesordnungspunkt nicht erteilt.

Der Gemeinderat der Gemeinde Angath fasst nach eingehender Diskussion über den Antrag des Vereines „Zwergenland“ in Angath in seiner Sitzung am 22.03.2018 folgenden

### **Beschluss:**

**Im Sinne des Antrages wird für den Verein Zwergenland in Angath eine Erhöhung des Betriebsmittelkostenzuschusses in Höhe von EUR 9.000,00 für das Jahr 2018 mit 10 Stimmen dafür und einer Gegenstimme genehmigt.**

## **12. Antrag Beschluss Waldumlagenverordnung**

### **12.1. Beschluss nach alter Rechtslage zur Festsetzung der Waldumlage (Anlage ./11a):**

Der Bürgermeister klärt über die neue und alte Rechtslage zur Erlassung der Festsetzung der Waldumlage auf.

**Der Gemeinderat der Gemeinde Angath beschließt in seiner Sitzung am 22.03.2018 einstimmig die „Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Angath vom 22.03.2018 über die Festsetzung einer Waldumlage“ gemäß Anlage./11a.**

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages des Anschlages an der Amtstafel der Gemeinde in Kraft und wird durch Anschlag an der Amtstafel kundgemacht.

### **12.2. Verordnung aufgrund der neuen Rechtslage als Basis für das Jahr 2019 (Anlage ./11b):**

Der Bürgermeister klärt über die neue und alte Rechtslage und die Notwendigkeit der Erlassung der Festsetzung der Waldumlage als Basis für das Jahr 2019 auf.

Der Gemeinderat der Gemeinde Angath beschließt in seiner Sitzung am 22.03.2018 einstimmig die „Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Angath vom 22.03.2018 über die Festsetzung einer Waldumlage gemäß Anlage ./11b.

Diese Verordnung tritt mit 01. Jänner 2018 in Kraft und wird durch Anschlag an der Amtstafel kundgemacht.

### **12.a. AEP-Rechnungseingang am 20.03.2018 (Anlage ./ 12)**

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt im Hinblick auf den Breitbandausbau in der Gemeinde Angath und erklärt im Wesentlichen, dass die 5. Teilrechnung vom 31.12.2017 der Firma Beyer über den Betrag in Höhe von EUR 31.158,29 von der Abrechnungsfirma AEP erst am 20.03.2018 per E-Mail eingegangen sei.

Dieser Betrag sei im Jahre 2017 budgetiert gewesen; die tatsächliche Zahlung erfolgt erst im Jahre 2018. Folge: Budgetunterschreitung im Jahre 2017 – nunmehr nicht einbudgetierte Zahlung.

Der Gemeinderat der Gemeinde Angath fasst nach eingehender Diskussion in seiner Sitzung am 22.03.2018 einstimmig folgenden

**Beschluss:**

**Die Rechnung der Firma Beyer vom 31.12.2017 über EUR 31.158,29, übermittelt von der Firma AEP am 20.03.2018; wird im Jahre 2018 bezahlt und im selben Jahr auch verbucht.**

**12.b - siehe Pkt. 13.4. (Sommerbetreuung Kinder)**

**13. Bericht des Bürgermeisters**

Der Bürgermeister berichtet im Wesentlichen wie folgt:

**13.1. ad Hochwasserschutzmaßnahmen im Brixental:**

Dammerhöhungen im Bereich Aichat werden angedacht. Erste Kostenschätzung: ca. EUR 40.000,00 für die Gemeinde Angath.

Am 04.04.2018 würde ein diesbezügliches Informationstreffen stattfinden, allerdings liegen dem Bürgermeister bis dato noch keine Pläne vor.

**13.2. ad Breitbandausbau**

Ursprüngliche Kosten: EUR 700.000,00; werden aus heutiger Sicht eingehalten

**13.3. ad Innstegweg**

Angerberg habe Interesse, den Innstegweg zu übernehmen. Eine von Angerberg angeforderte rechtliche Expertise sei bis heute noch ausständig, zumal Angerberg in Angath keinen öffentlichen Gemeindeweg haben könne. Erst nach Abklärung der rechtlichen Lage könne Angath über einen anteiligen Investitionskostenzuschuss beraten.

#### **13.4. ad Sommerbetreuung (i.d.F. TO-Punkt: 12b)**

Der Gemeindevorstand habe die Sommerbetreuung in seiner letzten Sitzung von 3 auf 4 Wochen verlängert; die Kosten seien aufgrund eines neuerlichen Angebotes seitens der Firma komm!unity in Wörgl sogar gesunken.

Die Anmeldungen für die Sommerbetreuung gleich im Anschluss ans Schulende seien bereits an die Firma komm!unity in Wörgl weitergeleitet worden:

1. Woche: 5 Kinder/ 2. Woche: 10 Kinder/ 3. Woche 8 Kinder/ 4. Woche: 12 Kinder

Die Kindergartenanmeldungen samt Bedarfserhebung für das Jahr 2018/2019 haben folgendes Ergebnis gebracht:

- 29 Kinder seien für die Kinderbetreuung für Herbst 2018 angemeldet worden
- Eine Ganzjahresbetreuung werde seitens der Eltern gewünscht

Kindergarteninspektorin Mag. Löffler habe hierfür bereits die volle Unterstützung zugesagt.

- Eine allfällige Ganztagesbetreuung würde lediglich 2-3 Kinder betreffen

Vorschlag des Bürgermeisters:

Eine alterserweiterte Betreuung über die Kindergruppe für den vereinzelt Ganztagesbedarf; ansonsten die Einteilung der Kinder in Gruppen mit unterschiedlichen Tarifen; maximal von 7:00 bis 15:00 inklusive Mittagessen. Diesbezügliche konkrete Lösungsvorschläge seien in Vorbereitung.

Der Bürgermeister sei für eine einheitliche Anmeldung nach zeitlicher Kategorisierung und verweist auf den derzeitigen Umstand, als jedes Kind über individuelle Abholzeiten verfügt. Dies sorge derzeit auch für viel Chaos.

Eine ausführliche Erörterung über mögliche Lösungsvorschläge in Bezug auf Öffnungszeiten, Betreuungspersonen und Kostentragung für die Gemeinde und die Eltern folgt – jedoch ob der Komplexität der Angelegenheit ohne konkretes Ergebnis zu erzielen.

Der Gemeinderat fasst nach eingehender Diskussion in seiner Sitzung am 22.03.2018 folgenden

## **Grundsatzbeschluss**

**mit 10 Stimmen dafür und einer Gegenstimme:**

**Die Kinderbetreuung wird ab Herbst 2018 ganzjährig mit 5 Wochen Ferien von September 2018 bis August des Folgejahres 2019 von 7:00 bis 14:00 gewährleistet.**

**Im Bedarfsfalle wird für eine Betreuungsmöglichkeit bis 15:00 gesorgt werden.**

**Der Gemeindevorstand wird ermächtigt, in Bezug auf eine ganztägige Kinderbetreuung für den Einzelfall ab den Sommerferien 2018 bis August 2019 Verhandlungen mit dem Verein „Familientreff“ in Kirchbühl zwecks alterserweiterter Betreuung zu führen**

**und wird dieser Punkt einstimmig unter 12b in die Tagesordnung aufgenommen.**

### **14. Anträge; Anfragen, Allfälliges**

GR Josef Lettenbichler sen. ortet in der Gemeinde Angath so manches unbehandeltes Problem: im Wesentlichen spricht er desolate Straßenverhältnisse, ungerechte Müllabgabenvorschreibungen, allfällig auftretende Probleme bei der angekündigten Trinkwasseruntersuchung, sowie den notorischen Mangel an Spielplätzen wie auch an Urnengräber in der Gemeinde an. Auch sei der Friedhof nicht behindertengerecht ausgestaltet.

GV Martin Wimpissinger ermahnt einzelne Gemeinderatsmitglieder, Beschlussergebnisse des Gemeinderates – insbesondere einstimmige – auch nach außen hin als Gesamtergebnis zu transportieren.

### **15. Personalangelegenheiten – unter Ausschluss der Öffentlichkeit**

Der Bürgermeister verweist die Vertretung der Öffentlichkeit aus dem Sitzungssaal.

Der Bürgermeister schließt um 21:26 Uhr die Sitzung.

John J

F.d.R.d.A

Dr. E. Obernosterer

Dr. Edda Obernosterer, Schriftführerin

Josef Reinhard

